

Dr. Walter BRIEM

Arzt für Allgemeinmedizin

Ärztchammer –Diplome für Akupunktur,
Homöopathie, Neuraltherapie

Gasteigerstrasse 15, 6380 St.Johann i. T.
Tel. 05352/62292 · dr.briem@aon.at
www.dr-briem.com · ALLE KASSEN



Spezielle Schmerztherapie

Behandlung von Migräne und Kopfschmerzen mit Akupunktur, Neuraltherapie und Homöopathie:

Viele Patienten sind besonders im Frühjahr bedingt durch den dauernden Wetterwechsel, von starken Kopfschmerzen oder Migräne geplagt. Meist kann eine Besserung erreicht werden durch eine Kombination aufeinander abgestimmter Therapien verbunden mit Diät. Aus der Sicht der Akupunktur lassen sich der menschliche Körper als Ganzes und der Kopf im Speziellen je nach dem Verlauf der im Krankheitsfall betroffenen Leitungsbahnen (Meridiane)

in 3 Abschnitte gliedern:

Eine **hintere** Körperfläche, die in ihrem oberen Abschnitt den **Hinterkopfschmerzen** entspricht eine **seitliche** Fläche, im Kopfbereich entsprechend den **Schläfen-Kopfschmerzen** und eine **vordere** Fläche, entsprechend den **Stirn-Kopfschmerzen**:

1. Hinterkopfschmerzen:

Die Schmerzen gehen von der Halswirbelsäule und dem Schultergürtel aus und strahlen von dort in den **Hinterkopf** aus. Vom Hinterkopf aus können sie sich dann nach vorne bis zur Stirn und den Augen erstrecken. Sehr oft sind solche Hinterkopfschmerzen von ihrer Ursache her *Spannungskopfschmerzen*, z.B.: Halswirbelsäulenveränderungen bedingt durch eine schlechte Haltung bei der Arbeit. Die hauptsächlich befällenen Leitungsbahnen der Akupunktur sind dann diejenigen, die hauptsächlich die **hinteren** Körperabschnitte bestreichen (sog. Dünndarm- und der Blasen-Meridian) und diese Kopfschmerzen werden hauptsächlich über die genannten Bahnen behandelt.

2. Schläfenkopfschmerzen:

Die Schmerzen betreffen hauptsächlich eine oder beide **Schläfenregionen**, also die seitlichen Abschnitte des Kopfes. Sehr oft wird es sich dabei um einen echten meist halbseitigen Migränekopfschmerz handeln. Von den Schläfen aus strahlt dieser Schmerz oft in den übrigen Kopf aus. Übelkeit, Erbrechen, Lichtscheu, Überempfindlichkeit gegen Sinneseindrücke allgemein können Begleitsymptome sein. Die hauptsächlich befällenen Bahnen sind die die **seitlichen** Körperpartien bestreichenden, Leitungsbahnen der Akupunktur (sog. Gallenblasen-Meridian und der sog. dreifache Erwärmer).Über diese Bahnen wird dann hauptsächlich behandelt.

3. Stirnkopfschmerzen:

Die Kopfschmerzen betreffen hauptsächlich die **Stirn** und können von dort aus in Richtung Scheitelspitze oder Schläfen aber vor allem auch in ein Auge oder beide Augen ausstrahlen. Meistens sind auch die **Stirnkopfschmerzen** einseitige typische Migräneschmerzen. Entsprechend der Schmerzlokalisierung am vorderen, oberen Kopfbereich sind die **vorderen** Leitungsbahnen (sog. Magen -und Dickdarm-Meridian) des Körpers gestört und die Therapie wird dann hauptsächlich über diese Leitungsbahnen gemacht.

Bei manchen Arten von Migränekopfschmerzen ist es auch wichtig bestimmte Nahrungsmittel zu vermeiden und eine Diät einzuhalten.

In Kombination zu diesen Maßnahmen kommen noch bewährte homöopathische Medikamente zum Einsatz, z. B. Disci comp.-Präparate zur Behandlung der Wirbelsäule; Kephaldoron, Belladonna etc. zur Behandlung der Migräne.

Weiters spielt die Störfeldsuche und- Behandlung mittels Neuraltherapie eine große Rolle bei der Behandlung der Kopfschmerzen und der Migräne Häufige Störfelder sind Narben am Kopf oder am Körper, Mandelnarben oder Störfelder im Zahn-und Kieferbereich.

Ziel der Behandlung ist es die Anzahl und Schwere der Anfälle deutlich zu verringern und die Dosis der herkömmlichen Schmerzmedikamente zu reduzieren oder diese ganz wegzulassen.